

Beschlussvorlage	Geschäftsbereich	Stadtentwicklung, Bauen, Verkehr, Umwelt
	Ressort / Stadtbetrieb	Ressort 101 - Stadtentwicklung und Städtebau
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Rainer Knecht 563 5943 564 8418 rainer.knecht@stadt.wuppertal.de
	Datum:	25.03.2019
	Drucks.-Nr.:	VO/0171/19 öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
11.04.2019	Ausschuss für Stadtentwicklung, Wirtschaft und Bauen	Entgegennahme o. B.
30.04.2019	BV Cronenberg	Empfehlung/Anhörung
30.04.2019	BV Heckinghausen	Empfehlung/Anhörung
30.04.2019	Ausschuss für Soziales, Familie und Gesundheit	Empfehlung/Anhörung
30.04.2019	Jugendhilfeausschuss	Empfehlung/Anhörung
30.04.2019	Sportausschuss	Empfehlung/Anhörung
30.04.2019	BV Oberbarmen	Empfehlung/Anhörung
30.04.2019	BV Ronsdorf	Empfehlung/Anhörung
30.04.2019	BV Vohwinkel	Empfehlung/Anhörung
02.05.2019	BV Uellendahl-Katernberg	Empfehlung/Anhörung
02.05.2019	Ausschuss für Verkehr	Empfehlung/Anhörung
07.05.2019	Ausschuss für Umwelt	Empfehlung/Anhörung
07.05.2019	BV Langerfeld-Beyenburg	Empfehlung/Anhörung
07.05.2019	BV Barmen	Empfehlung/Anhörung
08.05.2019	BV Elberfeld	Empfehlung/Anhörung
08.05.2019	BV Elberfeld-West	Empfehlung/Anhörung
08.05.2019	Ausschuss für Schule und Bildung	Empfehlung/Anhörung
08.05.2019	Ausschuss für Kultur	Empfehlung/Anhörung
09.05.2019	Ausschuss für Stadtentwicklung, Wirtschaft und Bauen	Empfehlung/Anhörung
14.05.2019	Ausschuss für Gleichstellung	Empfehlung/Anhörung
15.05.2019	Hauptausschuss	Empfehlung/Anhörung
20.05.2019	Rat der Stadt Wuppertal	Entscheidung
Stadtentwicklungskonzept "Zukunft Wuppertal" Entwurf		

Grund der Vorlage

Der Rat der Stadt hat mit Drucksache VO/0899/16 die Erstellung eines Stadtentwicklungskonzeptes (STEK) beschlossen. Mit der aktuellen Beschlussvorlage wird den politischen Gremien der Entwurf des Stadtentwicklungskonzeptes zur Beschlussfassung vorgelegt.

Beschlussvorschlag

Das Stadtentwicklungskonzept „Zukunft Wuppertal“ (Anlage 01) wird als gesamtstädtische strategische Leitlinien für die weitere Entwicklung der Stadt beschlossen.

Einverständnisse

entfällt

Unterschrift

Meyer

Begründung

Der Rat der Stadt hat in seiner Sitzung am 20.02.2017 die Erstellung eines Stadtentwicklungskonzeptes (STEK) für Wuppertal beschlossen und hierzu ein Eckpunktepapier formuliert. Mit der Erarbeitung des STEK wurde das Planungsbüro De Zwarte Hond (Köln) beauftragt, das mit der Strukturierung des Gesamtprozesses und der Analyse der Ausgangslage im Oktober 2017 begonnen hat.

Auf Basis der Ergebnisse der Analysephase und nach Auswertung aller Beteiligungsformate (Auftaktveranstaltung, Zukunftswerkstätten, Online-Beteiligung etc.) wurden schließlich Leitlinien entwickelt, Fokusräume abgegrenzt und ein Strukturbild für die Stadt erstellt. Das Vorliegen einer gesamtstädtischen Entwicklungsperspektive ist insbesondere für die Beteiligung an Förderprogrammen eine wichtige Voraussetzung.

Leitlinien:

Die Leitlinien formulieren die strategische Ausrichtung der Stadt zu den aktuell bedeutsamsten Aufgaben und Herausforderungen in Wuppertal. Die insgesamt sechszehn Leitlinien wurden drei Handlungsfeldern zugeordnet:

Lebenswertes Wuppertal Ankommen und leben in einer offenen, internationalen Stadt

Wachsende Stadt	<i>International und integriert</i>
Wohnen für alle	<i>Schöner, nachhaltiger, vielfältiger</i>
Freiraum	<i>Die grünste Großstadt</i>
Klimawandel und -anpassung	<i>Wuppertal denkt voraus</i>
Mobilität	<i>Gleichberechtigt ans Ziel</i>
Gesundes Leben	<i>Innovation und Prävention</i>

Lernendes und innovatives Wuppertal Beschäftigung und Innovation in einer digitalen Welt

Wirtschaft	<i>Innovationskraft schaffen</i>
------------	----------------------------------

	Beschäftigung	<i>Arbeitswelten 4.0</i>
	Smart City	<i>Die digitale Zukunftsstadt</i>
	Bildung und Teilhabe	<i>Lernen überall, ein Leben lang</i>
	Forschung und Innovation	<i>Die Stadt als Labor</i>
Vielfältiges Wuppertal	Identitäten stärken und Unterschiede leben in einer engagierten Gemeinschaft	
	Identität	<i>Eine Stadt, viele Herzen</i>
	Quartiere	<i>Attraktive Lebensmittelpunkte</i>
	Kultur und Sport	<i>Kreative Bewegungsräume</i>
	Bürgerschaftliches Engagement	<i>Die Selbstmachstadt</i>
	Netzwerke	<i>Das Bergische - und mehr</i>

Fokusräume:

Die Fokusräume sind strategisch priorisierte Teilbereiche der Stadt, die vor besonderen Herausforderungen und Entwicklungsmöglichkeiten stehen. Sie können so Impulsgeber für die Gesamtstadt sein. Sie bilden Schwerpunkte der integrierten Stadtentwicklung Wuppertals, ohne die übrigen Räume zu vernachlässigen. In ihnen werden die Leitlinien räumlich zusammengeführt und durch noch zu entwickelnde Maßnahmen und Projekte umgesetzt. In den Beschreibungen der Fokusräume sind erste Entwicklungsimpulse skizziert, die im Zuge der weiteren Bearbeitung noch auszuarbeiten und zu konkretisieren sind.

Mit den nachfolgend dargestellten Fokusräumen werden sechs Räume definiert, die auf unterschiedliche Weise die Herausforderungen und Chancen Wuppertals aufzeigen und sich in besonderer Weise eignen, öffentliche und private Interessen, Initiativen und Investitionen zu bündeln:

Fokusraum A	Wuppertals urbane Lebensader <i>Die Renaissance der Stadt als Lebensraum</i>
Fokusraum B	Wuppertals neue grüne Stadtlandschaft <i>Multifunktionale Stadtlandschaften als Angebot an die Metropolregion Rheinland</i>
Fokusraum C	<i>Wuppertals chancenreicher Osten</i> <i>Umbruch und Aufbruch – auf dem Weg zum urbanen, nutzungsgemischten und vielfältigen Stadtquartier</i>
Fokusraum D	<i>Wuppertals impulsgebendes Trassennetz</i> <i>Verkehrsinfrastruktur der Zukunft als Anschub für die Stadtentwicklung – vom Band zum Netz</i>
Fokusraum E	Wuppertals innovatives Technologieband <i>Forschung, Entwicklung und Produktion räumlich und funktional verzahnen</i>
Fokusraum F	Wuppertals lebendige Zentrenvielfalt <i>Stadtteilzentren als Orte von Identität und Zusammenhalt</i>

Die Fokusräume haben nicht den Anspruch, alle Orte für städtisches Handeln abzubilden.

Strukturbild:

Das Strukturbild verdeutlicht die bestehenden räumlichen Strukturen der Stadt und visualisiert die zukünftigen Entwicklungsperspektiven.

Mit dem Stadtentwicklungskonzept „Zukunft Wuppertal“ ist in einem intensiven Beteiligungsprozess ein Orientierungsrahmen für die weitere Entwicklung der Stadt erstellt worden. Durch die Festlegung von Zielen einer integrierten Stadtentwicklung wird die strategische Grundlage von Planungs- und Entscheidungsprozessen gestärkt.

Kosten und Finanzierung

Mit dem Beschluss des STEK entstehen keine finanziellen Verpflichtungen. Um die beschriebenen Fokusräume vertiefend zu betrachten, sind zu einem späteren Zeitpunkt ggf. entsprechende Planungen für einzelne Fokusräume zu beauftragen.

Zeitplan

Das Stadtentwicklungskonzept soll Politik und Verwaltung im Tagesgeschäft und bei strategischen Entscheidungen als Orientierungshilfe dienen. Die Auswirkungen der Leitlinien und Fokusräume auf Anträge, Vorhaben und Projekte werden alle zwei Jahre in einem kurzen Stadtentwicklungsbericht dargestellt. Vier Jahre nach Beschlussfassung ist eine Evaluation des Stadtentwicklungskonzeptes vorgesehen.

Anlagen

Anlage 01 - Entwurf STEK „Zukunft Wuppertal“